

Vorteile, Anwendungsbereiche und Anforderungen verschiedener Schulungsmethoden

Dieser Anhang fasst die Vorteile, Anwendungen und Anforderungen der verschiedenen Schulungsmethoden zusammen, die für Schulungen zum Thema häusliche Gewalt verwendet werden können und ist für alle Bereiche (Polizei, Medizinsektor, Sozialektor, Justizsektor) identisch.

Schulungs- methode	Vorteile	Anwendungen	Anforderungen
Brainstorming	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kreative und anregende Methode, um verschiedene Standpunkte zu einem bestimmten Thema zu sammeln</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Assoziationen und Antworten zu einer bestimmten Frage oder einem bestimmten Konzept einzubringen</i> • <i>Zunächst werden diese nur von den Trainer:innen notiert, ohne sie zu diskutieren</i> • <i>Nach dem Sammelprozess beginnt die Gruppe, das Gesammelte gemeinsam zu analysieren, zu strukturieren und zu diskutieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Je nach Frage oder Problem können bereits fünf bis zehn Minuten ausreichend sein</i> • <i>Lösungen dokumentieren, z. B. auf Moderationskarten oder Flipcharts, um die Diskussion zu unterstützen</i>
Diskussionen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wichtige Methode des interaktiven und partizipativen Lernens</i> • <i>Schaffung der Möglichkeit, eine Vielzahl von Perspektiven, Erfahrungen und Strategien einzubeziehen</i> • <i>Erhöht die praktische</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Fragen sind sowohl für das Selbststudium als auch für die Gruppenarbeit konzipiert</i> • <i>Vor der Schulung sollten die Fragen sinnvoll zusammengestellt werden</i> • <i>Entscheiden Sie, ob Fragen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Planen Sie genügend Zeit für Reflexionen ein.</i> • <i>Als Trainer:in müssen Sie flexibel sein und spontan auf Themen und Informationen reagieren können.</i>

	<p><i>Relevanz der Schulung</i></p>	<p><i>angepasst oder ergänzt werden müssen, um den beabsichtigten Lernprozess mit der spezifischen Zielgruppe zu erreichen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Überlegen Sie sich im Voraus mögliche Antworten der Teilnehmenden, um die wichtigen Punkte, die in der Schulung diskutiert werden sollen, einzubeziehen (auch wenn sie nicht in der Diskussion zur Sprache kommen).</i> 	
<p>Gruppenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kann dazu beitragen, mehr Teilnehmende aktiv einzubeziehen</i> • <i>Bietet Raum für diejenigen, die nicht gerne in größeren Gruppen sprechen</i> • <i>Beiträge der Lernenden, wie Präsentationen, Poster und Diskussionen, bieten Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme und tragen zur Vertiefung des Lernens bei</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Je nach Teilnehmenden und behandelten Themen können die Gruppen entweder alleine arbeiten oder von Ihnen als Trainer:in unterstützt werden.</i> • <i>Die Gruppen können gebeten werden, eine:n Sprecher:in zu benennen, der anschließend die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorstellt.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ihre Aufgabe als Trainer:in besteht dann darin, dafür zu sorgen, dass die Zeit nicht überschritten wird.</i> • <i>Bei Fragen oder Problemen helfen</i>
<p>Fallstudien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kombinieren Sie zwei Methoden: die Fallanalyse selbst</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Teilnehmenden können</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Effektive Fälle basieren in der Regel auf</i>

	<p>und die Diskussion darüber.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von kritischem Denken und Problemlösungsfähigkeiten • Entscheidungen oder Bewertungen treffen und Lösungen auf der Grundlage der verfügbaren Informationen entwickeln • Helfen den Teilnehmenden, neue Informationen in die Praxis umzusetzen 	<p>spezifische Fragen ausarbeiten, um weitere Informationen zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können wichtige Entscheidungen oder Abwägungen identifizieren, die getroffen werden müssen. • Fallstudien können auch in Gruppenarbeiten oder Rollenspielen verwendet werden 	<p>realistischen Szenarien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Idealfall komplexe, unstrukturierte Probleme darstellen, die möglicherweise triviale oder irrelevante Informationen enthalten • Enthalten oft nicht alle Informationen, die ein:e Praktiker:in benötigen würde
Rollenspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Lernmethode • Ermöglicht es den Teilnehmenden, realistische Situationen zu erkunden, indem sie mit anderen Teilnehmenden in einer sicheren Umgebung interagieren • Bietet die Möglichkeit, Situationen aus anderen Perspektiven zu lernen und wahrzunehmen • Kann zur Entwicklung beruflicher Fähigkeiten und zur Übertragung des Gelernten in die 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmende können spezifische Anweisungen erhalten, wie sie sich verhalten oder was sie sagen sollen • Die Teilnehmende können aufgefordert werden, entsprechend den Anforderungen der Übung auf ihre eigene Weise zu handeln und zu reagieren. • Sie können Rollen tauschen und das Gegenüber in einem Gespräch oder einer Interaktion spielen • Nach dem Rollenspiel werden die 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine sichere Umgebung, in der die Teilnehmenden ihre Rolle ausfüllen können • Rollenspiele benötigen Zeit (mindestens 20–30 Minuten) und müssen bei der Gestaltung des Kursprogramms eingeplant werden.

	<p><i>Praxis genutzt werden</i></p>	<p><i>Teilnehmenden gebeten, die Interaktionen zu reflektieren und zu diskutieren (z. B. alternative Möglichkeiten, mit der Situation umzugehen).</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Bei Bedarf kann das Rollenspiel wiederholt werden, wobei die Ergebnisse der Reflexion und der Diskussionen berücksichtigt werden.</i>	
--	-------------------------------------	--	--